

II.E.21

Gesellschaft und soziale Verantwortung

Fleischverzehr – Ein moralisches Dilemma

Dr. Veit Straßner



© RAABE 2023

© Maximofesenkov/Stock/Getty Images

Dieser Klausurvorschlag zur Unterrichtseinheit „Mahlzeit! – Ist es ethisch vertretbar, Tiere zu essen?“ bietet variable Bausteine für eine Lernerfolgskontrolle, in deren Rahmen die Jugendlichen ihre auf allen Anforderungsstufen erworbenen Kompetenzen zur Anwendung bringen. Thematisiert werden unterschiedliche Aspekte der Tierethik. Im Fokus steht dabei die Frage, ob Fleischverzehr ethisch zu rechtfertigen ist. Die Lernenden untersuchen einen Essay, der, utilitaristisch argumentierend, die Position vertritt, es sei eine ethische Notwendigkeit, Fleisch zu essen. Eine Bewertungsfrage rundet die Leistungsüberprüfung ab.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	11–13
Dauer:	2 Stunden Lernerfolgskontrolle
Kompetenzen:	zentrale Positionen der Tierethik kennen und hinterfragen; ethische Probleme des Fleischkonsums benennen; die Argumentation eines Textes herausarbeiten und analysieren; eine Position und die ihr zugrunde liegende Argumentation diskutieren; begründet eine eigene Position formulieren
Thematische Bereiche:	Grundfragen der Tierethik, Utilitarismus
Medien:	Sachtext, Karikatur

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Lernerfolgskontrolle zum Thema: „Fleisch essen erlaubt? – Die moralphilosophische Debatte rund um den Fleischverzehr“

M 1 **Vorschlag für eine Klassenarbeit**

M 2 **Ohne Beilagen bitte! – Eine Karikatur von Paolo Calleri**

M 3 **Tiere essen? – Wer sie liebt, sollte es tun**

Inhalt: Eine Karikatur und ein für den Fleischverzehr argumentierender Primärtext der Wissenschaftsjournalistin Dr. Christina Berndt stellen variabel einsetzbare Bausteine für eine Lernerfolgskontrolle zum Themenkomplex „Fleischverzehr“ dar. Ein Lösungsvorschlag und ein Benotungsvorschlag runden die Reihe ab.

VORSCHAU